Name, Vorname

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

Ausländerbehörde

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

...................................... , ..........................

(Ort) (Datum)

# Antrag auf Erlaubnis eines Praktikums bei Duldung

Sehr geehrte Damen und Herren,

# hiermit beantrage ich die Zustimmung der Ausländerbehörde zur Ausübung eines Praktikums entsprechend § 32 Abs. 2 Satz 1 BeschV und bitte daher um Änderung der Nebenbestimmung in meiner Duldung mit Vermerk über den Praktikumsplatz. Eine Beteiligung der Agentur für Arbeit ist nicht notwendig entsprechend § 32 Abs. 1 in Verbindung mit § 32 Abs. 2 Satz 1 BeschV.

§ 32 BeschV besagt:

# *“(1) Ausländerinnen und Ausländern, die eine Duldung besitzen, kann eine Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung erteilt werden, wenn sie sich seit drei Monaten erlaubt, geduldet oder mit einer Aufenthaltsgestattung im Bundesgebiet aufhalten.*

*(2) Keiner Zustimmung bedarf die Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung*

*1. eines Praktikums nach § 22 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 bis 4 des Mindestlohngesetzes.”*

§ 22 Abs. 1 Satz 2 MiLoG besagt:

*“Praktikantinnen und Praktikanten im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes gelten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne dieses Gesetzes, es sei denn, dass sie*

*1. ein* ***Praktikum verpflichtend*** *auf Grund einer* ***schulrechtlichen Bestimmung****, einer* ***Ausbildungsordnung****, einer* ***hochschulrechtlichen Bestimmung*** *oder* ***im Rahmen einer Ausbildung*** *an einer gesetzlich geregelten Berufsakademie leisten,*

*2. ein* ***Praktikum von bis zu drei Monaten zur Orientierung*** *für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums leisten,*

*3. ein* ***Praktikum*** *von bis zu drei Monaten* ***begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung*** *leisten, wenn nicht zuvor ein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Ausbildenden bestanden hat, oder*

*4. an einer* ***Einstiegsqualifizierung*** *nach § 54a des Dritten Buches Sozialgesetzbuch oder an einer Berufsausbildungsvorbereitung nach §§ 68 bis 70 des Berufsbildungsgesetzes teilnehmen”*

§ 60a Abs. 5b AufenthG besagt:

*„Einem Ausländer, der eine Duldung besitzt,* ***soll die Ausübung einer Erwerbstätigkeit erlaubt*** *werden, wenn die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat oder durch Rechtsverordnung bestimmt ist, dass die Ausübung der Beschäftigung ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit zulässig ist****.“***

Am …...(Datum)..... kann ich mein Praktikum bei ….....(Betrieb/Einrichtung)......... beginnen. Es handelt sich um ein Praktikum im Sinne von § 22 Abs. 1 MiLoG.

Ggf.:Den Praktikumsvertrag finden Sie anbei.

Für den Fall der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 Abs. 2 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Für Rückfragen stehe ich gern zu Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift